



Sportausschuß

36. Sitzung (nicht öffentlich)

30. August 1999

Düsseldorf - Haus des Landtags

13.30 Uhr bis 15.15 Uhr

Vorsitz: Dr. Hans Kraft (SPD)

Stenograph: Michael Endres

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

Vor Eintritt in die Tagesordnung

1

- 1** **Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1999 (Nachtragshaushaltsgesetz 1999) und Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 1999 und zur Regelung des interkommunalen Ausgleichs der finanziellen Beteiligung der Gemeinden am Solidarbeitrag zur Deutschen Einheit im Haushaltsjahr 1999 und zur Änderung anderer Vorschriften**

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 12/3972

Einzelplan 15 - **Ministerium für Arbeit, Soziales und
Stadtentwicklung, Kultur und Sport**

1

Im Anschluß an den Bericht von Ministerin Ilse Brusi (MASSKS) stimmt der Ausschuß dem Gesetzentwurf der Landesregierung bezüglich des Einzelplans 15, Bereich Sport, mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der CDU ohne Änderungen zu.

2 Situation des Wintersports in NRW 2

Der Ausschuß hört Berichte von Ministerin Ilse Brusis (MASSKS), Kreisdirektor Winfried Stork (Hochsauerlandkreis) und Joachim Bork (Sport und Freizeit GmbH Grefrath) zu dem obengenannten Thema und diskutiert darüber mit der Ministerin und den beiden geladenen Gästen.

3 Kampfsportart "Ultimate Fighting" 14

Der Ausschuß nimmt einen Bericht von MR Dr. Schoenemann (IM) entgegen und diskutiert über den aktuellen Sachstand.

4 Gesetz zur Änderung des Sportwettengesetzes

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 12/4076

17

Die Sprecherinnen des Sportausschusses wollen sich in Kürze über den einzuladenden Expertenkreis für die zum obengenannten Thema ins Auge gefaßte Anhörung abstimmen. Die entsprechenden Vorschläge des Sportausschusses sollen dem voraussichtlich federführenden Ausschuß für Innere Verwaltung rechtzeitig vor seiner nächsten Sitzung mitgeteilt werden.

5 Verschiedenes 18

(siehe Diskussionsteil)

* * * *

Berichtigung zu Ausschußprotokoll 12/1275:

Auf Seite I des Beschlußteils des obengenannten Protokolls muß der zweite Satz im letzten Absatz richtig heißen:

"Der Entschließungsantrag der Ausschußmitglieder der Fraktion der SPD und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktion der CDU angenommen."

Allerdings sei darin wenig zur rechtlichen Situation gesagt worden. Ein rechtliches Risiko bestehe immer, aber nach dem Urteil des Oberverwaltungsgerichts Münster schienen ihm die dort tätigen Richter in der Frage begrüßenswert konservativ zu sein. Insofern könne er sich vorstellen, daß das Oberverwaltungsgericht Münster in einem Eilverfahren die Landesregierung und die Aufsichtsbehörden unterstützen würde.

Ursula Schnelting-Hebeler (GRÜNE) möchte abschließend gern erfahren, ob die Kämpfer ausschließlich Männer seien und ob das Verhältnis zwischen Männern und Frauen auf Seiten der Zuschauern bekannt sei.

MR Dr. Schoenemann (IM) antwortet, es handele sich bisher lediglich um männliche Teilnehmer. Das Verhältnis von weiblichen und männlichen Zuschauern kenne er nicht. Hätte man im Vorfeld schon von der Problematik erfahren, hätte man sicherlich Beobachter zu der Veranstaltung in Kleve entsandt.

Vorsitzender Dr. Hans Kraft bedankt sich im Namen des Ausschusses für die umfassenden Informationen. Der Ausschuß habe den Eindruck, daß das Innenministerium eng an der Materie sei und auch das Dunkelfeld gut beobachte. Der Ausschuß ermuntere das Innenministerium dazu, diese Problematik weiterhin so intensiv im Blick zu behalten.

4 Gesetz zur Änderung des Sportwettengesetzes

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksache 12/4076

Dr. Annemarie Schrapf (CDU) bittet darum, zu diesem Thema eine Anhörung durchführen zu lassen. Die Zusammensetzung der Experten könne durchaus in Zusammenarbeit mit dem Innenausschuß erfolgen.

Heidi Berger (SPD) geht davon aus, daß das noch einzubringende Gesetz federführend vom Innenausschuß behandelt werde. Insofern betrachte sie es als schwierig, als Sportausschuß eine Anhörung zu beschließen. Wenn der Innenausschuß eine Anhörung beschließe, halte sie es für wichtig, daß der Sportausschuß daran beteiligt werde.

Klaus-Dieter Stallmann (CDU), der Vorsitzender des Innenausschusses ist, kündigt an, daß der Innenausschuß dieses Thema am 23. September auf die Tagesordnung nehmen, eine Anhörung beantragen und den Sportausschuß beratend zur Anhörung einladen werde.

Vorsitzender Dr. Hans Kraft schlägt vor, daß sich die Sprecherinnen des Sportausschusses bis dahin zusammensetzten, um den einzuladenden Expertenkreis von seiten des Sportausschusses abzustimmen.

Dr. Annemarie Schraps (CDU) bittet darum, daß der Vorsitzende einen Brief an den Innenausschuß verfasse mit der Bitte, den Sportausschuß an dieser Anhörung zu beteiligen. Sie sei nämlich schon von mehreren Sportverbänden angesprochen worden, daß in Nordrhein-Westfalen große Unklarheiten über die Auswirkungen des Gesetzentwurfes herrschten.

Heidi Berger (SPD) hält in dem Schreiben die Formulierung für wichtig, daß im Falle einer Anhörung der Sportausschuß entsprechend beteiligt werde; denn ein Anhörung könne der Sportausschuß nicht selbst beschließen.

5 Verschiedenes

Der Ausschuß nimmt die vorgeschlagenen Sitzungstermine bis zum Ende der 12. Wahlperiode zur Kenntnis (*siehe Anlage*).

* * * * *

Der Ausschuß will auf Vorschlag des Vorsitzenden Dr. Hans Kraft der Bitte von seiten der Deutschen Sporthochschule, dort wieder einmal zu tagen, bei einer der nächsten Sitzungen nachkommen.

gez. Dr. Hans Kraft

Vorsitzender

Anlage

26.10.1999 / 02.11.1999

275

TERMINPLAN 2000
- 1. Jahreshälfte -

	M	D	M	D	F	Sa	So	
Januar						1	2	) Weihnachtspause
	3	4	5	6	7)	8	9	) bis 07.01.2000
	10	11	12	13	14	15	16	) Sitzungswoche
	17	18	19	20	21	22	23) - " -
	(24)	25	26	27	28	29	30) - " -
Februar	31	1	2	3	4	5	6) - " -
	7	8	9	10	11	12	13) - " -
	14	15	16	17	18	19	20) - " -
	(21)	22	23	24	25	26	27) - " -
März	28	29	1	2	3	4	5	) sitzungsfrei
	6	7	8	9	10	11	12) - " -
	13	14	15	16	17	18	19	) Sitzungswoche
	(20)	21	22	23	24	25	26) - " -
April	27	28	29	30	31	1	2) - " -
	3	4	5	6	7	8	9) - " -
	10	11	12	13	14	15	16) - " -
	(17	18	19	20	21	22	23	) Osterpause
	24	25	26	27	28	29)	30	) vom 17. April
Mai	1	2	3	4	5	6	7	) bis 7. Mai
	8	9	10	11	12	13	14	) 14.05. Landtagswahl
	15	16	17	18	19	20	21	) Sitzungswoche
	22	23	24	25	26	27	28) - " -
Juni	29	30	31	1	2	3	4	) 1.6. Ende 12. Wahlperiode 2.6. Konstit. Sitzg. 13. WP
	5	6	7	8	9	10	11	) Sitzungswoche
	12	13	14	15	16	17	18) - " -
	19	20	21	22	23	24	25) - " -
	26	27	28	(29	30			) Sommerpause v. 29. Juni) bis 20. August

□ = Plenarsitzungstage
() = Schulferien / _ = Bundesrat

O = A17
x = boot 2000